



KONFERENZ

Kasachstan unter den neuen geopolitischen Bedingungen

am 27. November 2025, von 15 bis 18 Uhr

Deutscher Bundestag, Jakob-Kaiser-Haus, Raum 1.554

Eingang: Wilhelmstraße 68, 10117 Berlin

Die geopolitischen Verschiebungen auf dem eurasischen Kontinent, die durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöst wurden, wirken sich mehr und mehr auf Zentralasien aus und lenken die Aufmerksamkeit der Welt erneut auf diese Region. Seit dem Gipfeltreffen der zentralasiatischen Länder und Deutschlands im Herbst 2023 in Berlin wurden Treffen im Format C5+1 von EU, China und Italien abgehalten. Im November findet in Washington der zweite Gipfeltreffen der zentralasiatischen Länder mit den USA statt. Kasachstan wurde von den Staats- und Regierungschefs führender europäischer Länder sowie Chinas besucht. All dies verheißt Zentralasien strategische Partnerschaften und eröffnet neue Möglichkeiten für die Zusammenarbeit.

- Wie hat sich der russisch-ukrainische Krieg auf das Verhältnis Kasachstans zu seinen großen Nachbarn Russland und China ausgewirkt?
- Welche neuen Herausforderungen für die (multivektorielle) Außenpolitik Kasachstans sind in dieser sich rasch verändernden Welt entstanden?
- Wie gestaltet Kasachstan seine heutige Sicherheitspolitik? Auf welche Blöcke setzt es: SOZ, OVKS?
- Welche neuen Perspektiven eröffnen sich für die strategische Partnerschaft Deutschlands und der EU mit Kasachstan?
- Wie entwickeln sich Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Kasachstan?

Um diese Fragen zu diskutieren, haben wir deutsche und kasachische Diplomaten, Politiker und Politologen eingeladen.

PROGRAMM

15.00-15:15 Begrüßung und Eröffnung

Thomas Helm, Vorsitzender der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft e. V.

Christian Görke, MdB, Vorsitzender der Parlamentariergruppe Deutschland-Zentralasien, Deutscher Bundestag

15:15-16:30 Panel I. Russland-Kasachstan-China: Nachbarschaft unter den neuen geopolitischen Herausforderungen

Dr. Andrea Schmitz, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin (*angefragt*)

Dr. Sultan Akimbekov, Historiker, Publizist, Direktor des Zentrums für Asiatische Studien, Almaty

Dr. Beate Eschment, Zentrum für Osteuropa- und internationale Studien, Berlin

Moderation: Thomas Helm, Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V.

16.30 – 16:45 Kaffeepause

16:45 – 17:55 Panel II. Deutschland – Kasachstan: Perspektiven einer strategischen Partnerschaft

Dr. Tilo Klinner, Jurist, Diplomat, ehemaliger deutscher Botschafter in Kasachstan und Usbekistan

Vladimir Nikitenko, Regionaldirektor Zentralasien, Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin

Temur Umarov, Berliner Carnegie-Zentrum für Russland und Eurasien, Berlin

Moderation: Galina Nurtasinowa, Deutsch-Kasachische Gesellschaft e. V., Berlin

17:55 - 18.00 Schlusswort - Thomas Helm, Vorsitzender der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft e. V.

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Russisch. Es wird simultan übersetzt.

Anmeldung bis zum 21.11.2025 unter info@dekasges.de mit der Angabe Ihres **Geburtsdatums** und Firma/Institution.